



REBECCA PERKINS

VERSKLAVUNG
AN EINEM TAG

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20560

GRATIS

»BÜROUNTERWEISUNG«

VON REBECCA PERKINS

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

RP118EPUBDPNU

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2021 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER:

© YUOK @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-7507-4050-1
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

VERSKLAVUNG AN EINEM TAG

Stefan hatte vor wenigen Wochen bei einer neuen Behörde angefangen. Dort waren ihm gleich die hübschen Frauen aufgefallen. In seinen bisherigen zehn Jahren im öffentlichen Dienst waren seine Kolleginnen immer entweder alt oder ganz jung gewesen.

Die ersten Tage waren schwierig. Er war der Neue in einem Team, welches aus fünf Personen bestand. Aber er hatte keine Wahl, als durchzuhalten. An seiner letzten Arbeitsstelle war er rausgemobbt worden. Hier tat sich die Chance für einen Neubeginn auf und diese Möglichkeit wollte er nutzen. Daher verhielt er sich in den ersten Tagen auch sehr zurückhaltend. Schaute sich alles an, versuchte, sich die Namen zu merken und herauszufinden, wer mit wem gut konnte.

Es dauerte einige Zeit, bis er auf Jana Fürst aufmerksam wurde. Sie war groß, schlank und trug ihre roten Haare immer zu einem Zopf gebunden.

Es war einer der heißesten Tage des Jahres, dementsprechend trugen die Frauen sehr leichte Kleidung. Wie es der Zufall so wollte, kam sie aus ihrem Büro und lief direkt vor Stefan den Flur entlang. Sie trug ein langes enges Kleid. Worauf schaute er natürlich? Auf ihren geilen Arsch! Bei jedem Schritt wackelten die Arschbacken. Das sah richtig geil aus. Das Kleid war so eng, dass sich sogar die Konturen des Strings abzeichneten. Damit war seine Begierde geweckt! Wer war die Dame, die er auf Anfang vierzig schätzte? Die in dem Alter einen String trug? *Geile Milf* geisterte in seinem Kopf herum.

Er war Personalsachbearbeiter, daher hatte er auch Zugriff auf ihre Personalakte. Geboren im Osten. Sofort begann das Kopfkino in ihm. Er stellte sich vor, wie sie sich nackt am Strand sonnte und geile alte Typen sie lüstern anstarrten. Schon verlagerte sich eine ganze Menge Blut zwischen seine Beine. Sie war verheiratet und hatte einen 11-jährigen Sohn. Folglich war sie kein Kind

von Traurigkeit. Er fragte sich, was sie an sich hatte, dass er sie so attraktiv fand. War es ihr Körper? Ihr heißes Gesicht? Der Wunsch, eine Milf zu vögeln? Er wusste es nicht.

Wie es der Zufall so wollte, war sie für die Schlüsselausgabe an neue Mitarbeiter verantwortlich. In der nächsten Zeit waren einige Neueinstellungen geplant. Der beste Vorwand, um Jana Fürst näher kennenzulernen. Auch der Sommer spielte ihm in die Hände. Sie trug dünne Kleidung. Oft konnte man die Farbe ihres BHs sehen. Häufig schwarz, dazu dünne Träger. Ihm gefiel das. Immer wenn er sie sah, überlegte er, welche Farbe ihr Höschen hatte.

Die ersten Gespräche mit ihr waren oberflächlich. Einmal erzählte sie, dass sie mit ihrem Sohn bei einem Fußballspiel gewesen war. Auch da kamen ihm gleich wieder zweideutige Gedanken.

Richtig interessant wurde sie, als er erfuhr, dass sie sich von ihrem langjährigen Ehemann getrennt hatte und zu ihrem neuen Freund gezogen war. Sofort begann erneut Stefans Kopfkino. Er überlegte, was er alles mit ihr anstellen würde, wenn sie seine Freundin wäre.

Er betrat ihr Büro. »Hallo Jana, ich hab hier eine Liste mit den Neueinstellungen.«

»Danke, das ist lieb von dir. Hast du schon was von meiner Stundenerhöhung gehört?«

»Stundenerhöhung? Nein. Worum geht es?«

»Normalerweise arbeite ich 50 Prozent, also 19,5 Stunden, im Moment übergangsweise 75 Prozent. Ich würde die 29,5 Stunden gern behalten. Der Personalleiter wollte sich um die Stundenerhöhung kümmern, aber ich hab noch nichts gehört.«

»Wann läuft die Erhöhung aus?«

»In zwei Wochen.«

Sofort begann es in seinem Kopf zu arbeiten. Sie brauchte Geld. Er wusste aus ihrer Personalakte, dass sie in Entgeltgruppe 5 eingruppiert war. Dazu nur die Hälfte der wöchentlichen